

Bärbel & Horst Kiese  
Bachstraße 9B  
03044 Cottbus

| Stadtverwaltung Cottbus |                                                         |      |      |       |
|-------------------------|---------------------------------------------------------|------|------|-------|
| FB<br>62                | Fachbereich Geoinformation<br>und Liegenschaftskataster |      |      | Sign. |
|                         | Eing.: 14. APR. 2010<br>M89                             |      |      |       |
|                         | GGA                                                     | G2.0 | G2.1 | G2.2  |
|                         |                                                         | X    |      | X     |

Stadt Cottbus  
Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster  
Karl-Marx-Straße 67  
03044 Cottbus

FBL  
(Kopie)  
Fr. Köhler  
d. Kiese

Ihr Zeichen      Ihre Nachricht vom      Unser Zeichen, unsere Nachricht vom      Telefon/ Telefax      Datum  
11.04.2010

Amtliche Bekanntmachung vom 06.03.2010, Umbenennungssatzung  
Amtsblatt für die Stadt Cottbus, Nr. 3 vom 27.03.2010, Seite 4

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur beabsichtigten Umbenennung der privaten Erschließungsstraße „Bachstraße“ zum „Händelweg“ haben wir weder Bedenken noch Einwände.  
Jedoch ist für die betroffenen Anwohner sicher zu stellen, dass alle notwendigen Umschreibungen der „Amtlichen Dokumente“ die bei der Stadt Cottbus geändert werden müssen, finanziell zu Lasten der Stadt Cottbus gehen.

Mit freundlichen Grüßen

B. Kiese H. Kiese

Bärbel & Horst Kiese



Prof. Dr. Michael Bestehorn  
Bachstr 10F  
03044 Cottbus

Fachbereich Geoinformation  
Und Liegenschaftskataster  
Karl-Marx-Str 67  
03044 Cottbus

| Stadtverwaltung Cottbus |                                                      |      |      |       |
|-------------------------|------------------------------------------------------|------|------|-------|
| FB                      | Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster |      |      | Sign. |
| 62                      | Eing.: 20. APR. 2010<br>1253                         |      |      |       |
|                         | GGA                                                  | 62.0 | 62.1 | 62.2  |
|                         |                                                      | X    |      | X     |

FBL Kopp 18.04.2010  
FV. Kopp

M. He

Betr: Namensgebung Händelweg, Schmellwitz

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der von Ihnen im Amtsblatt Cottbus am 27. März angekündigten Umbenennung eines Teils der Bachstraße in „Händelweg“ möchte ich den Vorschlag machen, diesen Abschnitt in

**Clara-Schumann-Weg**

oder auch

**Clara-Schumann-Straße**

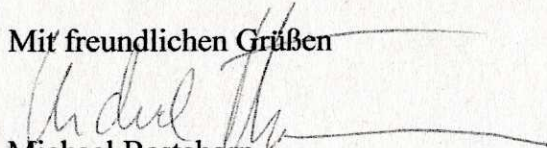
umzubenennen. Bei Clara Schumann handelt es sich zwar um eine nicht so bekannte Komponistin wie Georg Friedrich Händel, jedoch war auch sie eine gefeierte Musikerin und virtuose Pianistin zu ihrer Zeit. Außerdem war sie eine der wenigen durch die Musik berühmt gewordenen Frauen. Sie hat auch Bezug zum Osten der Republik, da sie in Leipzig geboren wurde, dort Robert Schumann kennen lernte und einen großen Teil ihres Lebens verbrachte. Manchen wird ihr Konterfei noch vom letzten 100 DM-Schein bekannt sein.

Händel dagegen stammt zwar aus Halle, hat aber weit über die Hälfte seines Lebens in London verbracht wo sich auch sein Grab befindet.

Da meines Wissens alle Straßen im Musikerviertel nach männlichen Musikern benannt sind, wäre die Wahl Clara Schumanns sicher auch im Sinne der Gleichberechtigung ein schönes Zeichen.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie meinen Vorschlag berücksichtigen würden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Michael Bestehorn

PS: Auch meine Nachbarn, Familie Schäfer, Bachstr 10G, befürworten diesen Vorschlag.





"Die Ausübung der Kunst ist ein großer Teil meines Ichs. Es ist mir die Luft, in der ich atme."

### Biographie

Clara Schumann wurde am 13.9.1819 in Leipzig geboren. Ihr Vater Friedrich Wieck hatte sie für eine Pianistinnenkarriere vorgesehen. Er unterrichtete seine Tochter und ließ sie bereits 1828 erstmals öffentlich auftreten. Ab 1832 folgten längere Konzertreisen. Für ihre Ehe mit dem Komponisten Robert Schumann gab sie diese vielversprechende Zukunft auf. Nach dessen Tod 1856 nahm sie ihre pianistische Tätigkeit wieder auf und setzte sich dabei nachhaltig für das Werk ihres Mannes ein. Daneben spielte sie auch Werke von Beethoven, Chopin und Brahms, mit dem sie eine langjährige innige Freundschaft verband. Clara Schumann komponierte selbst Lieder sowie einige kammermusikalische Werke, die den Einfluß ihres Gatten aufweisen. Sie starb am 20.5.1896 in Frankfurt am Main.